

Buyer-Personas für mFUND-Projekte

2. Treffen im Arbeitsforum „Datenbasierte Geschäftsmodelle für Start-ups“

Das zweite Treffen des Arbeitsforums „Datenbasierte Geschäftsmodelle für Start-ups“ am 4. September 2018 im BMVI Berlin stand unter der Überschrift „Buyer-Personas“.

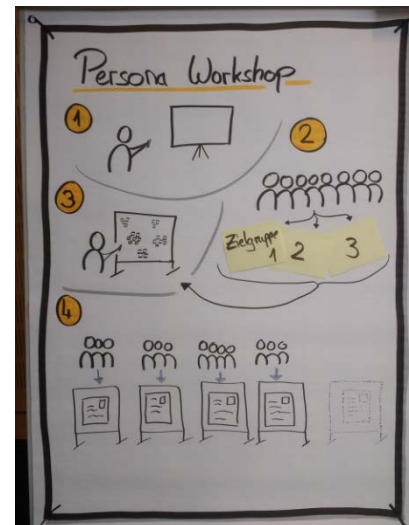
Wie können mFUND-Projekte Personas nutzen?

Das Arbeitsforum lernte die Persona-Methode zunächst aus theoretischer Sicht kennen: Eine Persona ist eine fiktive Person, die eine bestimmte Zielgruppe repräsentiert. Sie beschreibt einen prototypischen Anwender dieser Zielgruppe anhand von Merkmalen, die stets einige grundlegende wie Name, Alter, Werten und Einstellungen enthalten sollten. Die Begleitforschung zeigte anhand von Beispielen aus den Bereichen B2C (Business-to-Consumer) und B2B (Business-to-Business), wie Personas aufgebaut und wofür sie eingesetzt werden können.

Anschließend erarbeiteten die Teilnehmer konkrete Personas in Kleingruppen. Eine Herausforderung bestand für die Projekte darin, die Persona-Methode auf die Bedürfnisse von mFUND-Projekten anzupassen.



Um mögliche Personas auszuwählen, notierten die Teilnehmer die Zielgruppen ihres Projekts und ordneten diese nach Zielgruppen im Privat- und Geschäftskundensegment. Daraus konnten die Teilnehmer eine Zielgruppe auswählen, für die sie prototypische Personas entwickelten. Für diese galt es aussagekräftige Namen zu finden, so entstanden zum Beispiel der „autoliebende Andi“ und die „penible Petra“.



Um den Wissenstransfer zu anderen Projekten zu fördern, wird die mFUND-Begleitforschung des WIK in Zusammenarbeit mit dem Forenpaten Alexander Richter (Hochschule Pforzheim) die Grundlagen der Persona-Methode und die entwickelten Personas in einer Publikation zusammenfassen, die den Mitgliedern des Arbeitsforums und weiteren mFUND-Projekten zur Verfügung gestellt werden soll.

mFUND-Projekt gibt Einblick in sein Geschäftsmodell

Neben dem methodischen Teil des Treffens erläuterte Dr. Matthias Brunner, Geschäftsführer der tsenso GmbH, das Geschäftsmodell des mFUND-Projekts ROSY. ROSY bereitet unterschiedliche Datenquellen zum Verkehrsfluss, zur Leistungsfähigkeit und zu Verkehrsströmen auf, um diese Daten z.B. Verkehrsplanern und Kommunen zur Verfügung zu stellen. Dies soll in einer Freemium-Anwendung mit kostenlosen Grundfunktionen und zahlungspflichtigen Erweiterungen geschehen.

Forenleiterin und Forenpate

Die mFUND-Begleitforschung des WIK leitet und organisiert das Arbeitsforum. Dabei wird sie von einem Forenpaten aus den mFUND-Projekten unterstützt.



Sonja Thiele

Forenleiterin, WIK-Begleitforschung

Sonja Thiele leitet das Arbeitsforum. Sie ist Senior Consultant in der WIK-Begleitforschung und hat langjährige Erfahrung in der Beratung von Bundesbehörden sowie in Logistik- und Zustellmärkten. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören Open Data, IT-Sicherheit und Datenschutz.



Alexander Richter

Forenpate, Projekt GaNEsHA

Alexander Richter ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Smart Systems und Services an der Hochschule Pforzheim tätig. Dort befasst er sich mit der Entwicklung digitaler Produkt-Service-Systeme, der Erforschung innovativer Geschäftsmodelle, sowie methodischer Vorgehensweisen zur Geschäftsmodellinnovation. Im Rahmen von Lehraufträgen unterrichtet er auch das Fach digitale Geschäftsmodelle. Im Projekt GaNEsHA ist er u.a. für die Entwicklung von Anreizsystemen und Geschäftsmodellen zuständig.